

## PRESSEMITTEILUNG

28.06.2018

### Lauschangriff auf Schädlinge im Getreide Insekten-Abhör-Technik im Getreidesilo installiert

**Wiesenburg/ Mark. Am 26.06.2018 wurde erstmals ein „Beetle Sound Tube“ zur akustischen Früherkennung von Vorratsschädlingen aufgebaut.**

Auf dem Fläminger Landwirtschaftsbetrieb Gut Schmerwitz wurde das erste „Beetle Sound Tube“ System im Getreidesilo installiert. Hierbei handelt es sich um ein hochtechnisiertes Röhrensystem, das mittels Mikrofonen die Fraßgeräusche von unerwünschten Käfern und deren Larven im Getreide erkennt. Rita Neumann, Betriebsleiterin des Gutes Schmerwitz, freut sich, an dem Projekt teilzunehmen, das durch die agrathaer GmbH koordiniert wird. Denn Insekten stellen für Landwirte und Lagerhalter große Probleme dar, wenn sie sich in Getreidelagern ausbreiten.

Durch Fraß- und Stoffwechselprozesse der ungebetenen Gäste steigen die Temperatur und die Feuchtigkeit in den Getreidelagern an. Das ebnet wiederum Milben und Schimmel den Weg in die Silos. Sobald Schimmeligifte im Getreide vorhanden sind, ist es für Mensch und Tier nicht mehr nutzbar und muss vernichtet werden. Deshalb ist es wichtig, einen Insektenbefall frühzeitig zu erkennen. In geschlossenen Getreidesilos und bei Insekten, die sich auch gerne im Korn verstecken, ist das ein schwieriges Unterfangen. Bisher. „Denn“, so Dr. Christina Müller-Blenkle vom Julius Kühn-Institut, „mit dem Beetle Sound Tube-System nutzen wir genau die Schwachstelle, mit der sich die Insekten verraten: ihre Bewegungs- und Fraßgeräusche.“

Das „Beetle Sound Tube“-System besteht aus mehreren drei Meter langen Röhren, die mit Mikrofon und Datenlogger ausgestattet sind. Befinden sich nun Käfer oder Larven in den Getreidesilos, werden deren sehr leisen Bewegungs- und Fraßgeräusche über das Mikrofon erfasst und digital ausgewertet. So kann nicht nur die Schädlingsart bestimmt werden sondern auch die Schädlingsdichte, also wie viele Schädlinge sich im Silo befinden. Diese Informationen ermöglichen eine frühzeitige und zielgenaue Bekämpfung der Eindringlinge.



MÜLLER-BBM



-A-T-B- AGRAR TECHNIK BARNIM  
Inb. F. Kötter



WEDA  
We care about pigs

**agrathaer**  
Strategische Landnutzung

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft schätzt den Verlust von Getreide durch Schädlinge auf 2-4 Prozent. Auf Brandenburg übertragen würden bei etwa 2,75 Millionen Tonnen Getreideernte in 2016, unter Betrachtung von Preis und Menge der verschiedenen Getreidearten (Getreidewarenwert 2016 etwa 351 Millionen Euro) ein Verlust von etwa 7-14 Millionen Euro pro Ernte bedeuten.

Die Idee zum Projekt „Beetle Sound Tube“ hat sich aus Ergebnissen des Julius Kühn-Instituts (JKI) entwickelt. Das „Beetle Sound Tube“-System wird für mindestens vier Lagerperioden in vier Praxisbetrieben erprobt und angepasst. Getestet wird auch, ob über die Käfer-Schallröhren direkt Nützlinge zur Schädlingsbekämpfung eingebracht werden können. Das Gut Schmerwitz ist der erste Erprobungsbetrieb. Ziel des 12-köpfigen Projekt-Teams ist es, das „Beetle Sound Tube“-System zur Praxisreife zu führen. Koordiniert wird es durch die agrathaer GmbH, die wissenschaftliche Leitung obliegt dem JKI. Das auf fünf Jahre angelegte Projekt wird im Rahmen der Europäischen Innovationspartnerschaft "Landwirtschaftliche Produktivität und Nachhaltigkeit" (EIP-AGRI) durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) gefördert.

### Kontakt für die Presse:

agrathaer GmbH

Isabell Szallies

Eberswalder Straße 84

15374 Müncheberg

Tel.: + 49 (0) 33432 82 299

isabell.szallies@agrathaer.de

[http://agrathaer.de/de/referenzen/eip\\_beetle\\_sound\\_tube/](http://agrathaer.de/de/referenzen/eip_beetle_sound_tube/)



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung des  
ländlichen Raums

Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und  
das Land Brandenburg. [www.eler-brandenburg.de](http://www.eler-brandenburg.de)

## Bildmaterial

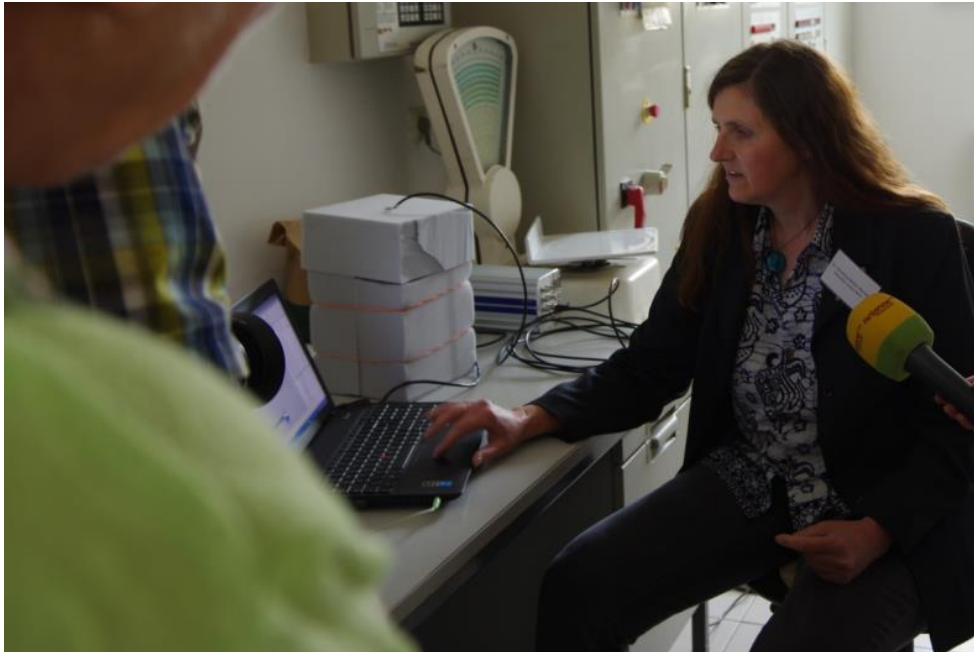
**Quelle:** Isabell Szallies, agrathaer GmbH, 26.06.2018



Die Beetle Sound Tubes im Getreidesilo werden künftig Käfer belauschen.  
Blick in das Silo.



Betriebsleiterin von Gut Schmerwitz Rita Neumann zeigt jene Käfer, die sie durch das Beetle Sound Tube System im Silo bekämpfen möchte. Im Hintergrund ist besagtes Silo zu sehen.



Dr. Christina Müller-Blenkle vom Julius-Kühn-Institut spielt die Aufnahmen der Käfer ab, sodass Fraß- und Bewegungsgeräusche für die Umstehenden zu hören sind.



Gut verpackt konnten jene Käfer gezeigt werden, die im Getreide als Schädlinge auftreten können.